

Eine Berühmtheit wie die Elefanten, Krokodile oder roten Pfeile ist sie wohl nicht. 1895/96 als Einzelstück für die Gotthardbahn (GB) erbaut, 1975 ein letztes Mal unter Dampf gesetzt und nun jahrelang im Verkehrshaus Luzern (VHS) ausgestellt, ist die Xrot 100 dennoch ein beeindruckendes Fahrzeug. Nur wird die Schienenhalle des VHS ersetzt, und zumindest für die Dauer des Baus mussten die meisten Fahrzeuge ausgelagert werden – so auch die Xrot 100, die im alten Depot Arth-Goldau eine vorübergehende Heimat gefunden hat.

Schon länger war es dem Verein Dampfgruppe Zürich (VDZ) ein Anliegen, das Fahrzeug auch mal wieder auf die Streckengleise zu bringen und nach Möglichkeit Interessierten zu zeigen. So ist es nun gelungen, die Schleuder am 17. Januar 2021 – exakt 125 Jahre nach der Ablieferung – standesgemäß per Dampf, mit der Eb 3/5 5819, nach Brugg zu überführen. Sie soll bei den nächsten öffentlichen Dampftagen des Depots Brugg zumindest durch Fremddampf mit etwas Leben versehen und der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Entstanden ist die Xrot 100 aus einer Not heraus. Im Winter 1894/95 war die Gotthardstrecke für mehrere Tage komplett eingeschneit und deshalb durchgehend gesperrt. So sah sich die Direktion der Gotthardbahn gezwungen, raschmöglichst



Der seltene Einblick in den Arbeitsplatz der einstigen «Schleudermänner» in der Xrot 100.

ein leistungsfähiges Räumfahrzeug zu beschaffen. Die Schweizer Industrie, die für den Bau infrage gekommen wäre, litt zu der Zeit an Auftragsüberlastung und konnte nicht helfen. So musste ins Ausland ausgewichen werden: Die Firma Henschel in Kassel (D) hatte bereits Erfahrungen mit solchen Spezialfahrzeugen und konnte ausheften. Schon am 17. Januar 1896 wurde die

Xrot 100 an die GB ausgeliefert und gelangte auf dem Schienenweg via Basel über Brugg und Rotkreuz nach Erstfeld. So wurde in Erinnerung an diesen Tag die stilgerechte Überführung nach Brugg exakt 125 Jahre später – auf den 17. Januar 2021 – festgelegt. Petrus sorgte mit einer herrlichen Schneeschau pracht sogar noch für das passende Ambiente.

Erik Schneider



Zwei ausgelagerte Schienenfahrzeuge des Verkehrshauses in Arth-Goldau. Die «Landilok» Ae 8/14 11852 wird noch eine Weile im Depot verweilen.